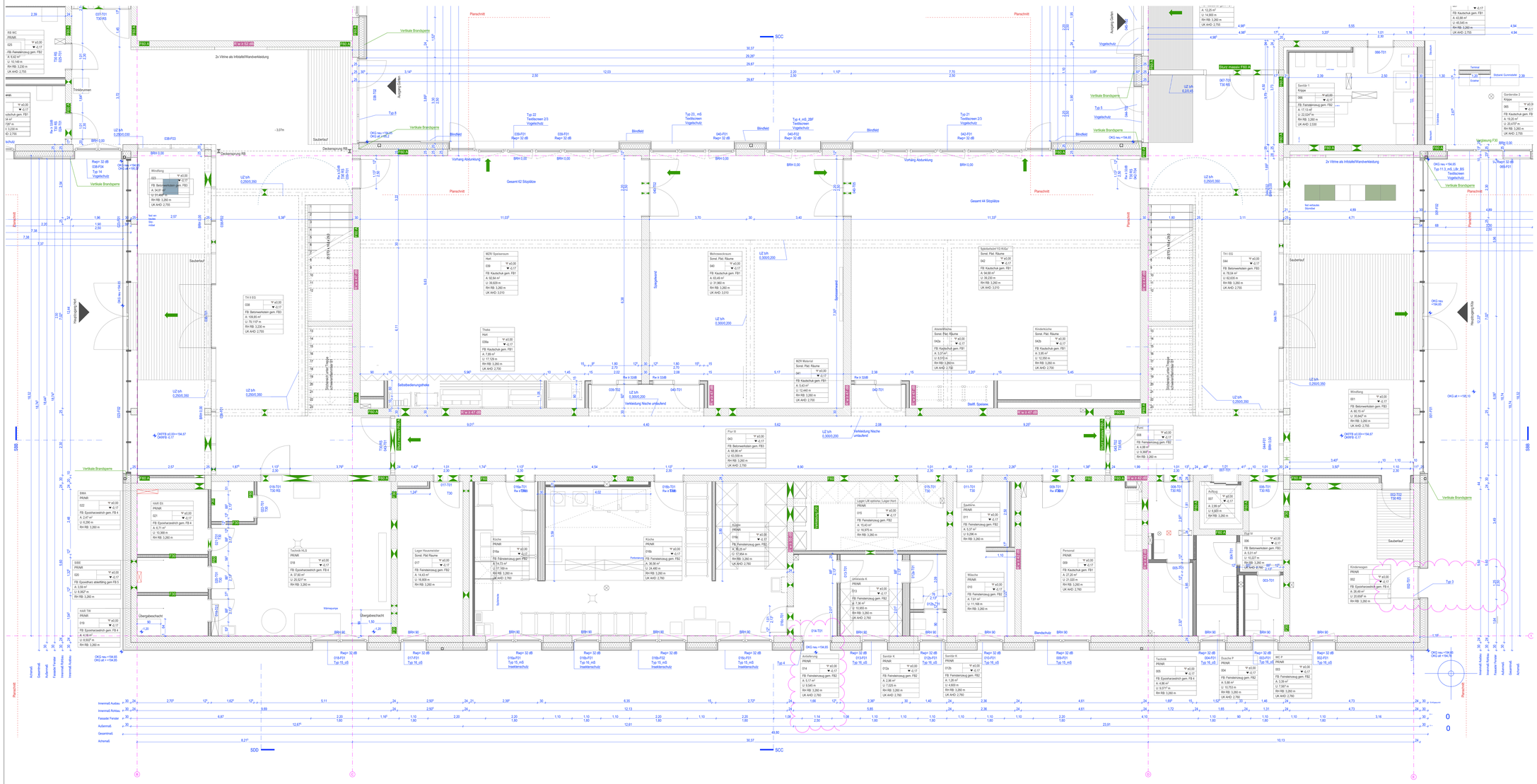

Legende

- Änderungen
- In Bearbeitung/Prüfung vor Ort notwendig
- Stahlbeton tr. Statik
- KS-Mauerwerk
- Trockenbau, Aufbau lt. Bemaßung und zusätzl. Infos
- Dämmung MWo
- Dämmung hart
- Roste über Rinnen zur Entwässerung und gegen Schlagregen
- Bodendurchbruch
- Deckendurchbruch
- Wanddurchbruch OK bezogen auf OKRD
- Höhe in Bezug auf FFB
- Höhe in Bezug auf RFB
- Höhenkote für OKFFB
- Höhenkote für OKRFB bzw. OKRD
- Höhenkote für UKRD
- Grundleitungen

Schallschutzanforderungen

R'w = 32dB	R'_w ≥ 32dB (am Bau), Türen zu Büroräumen Standard/Unterrichtsräumen
R'w = 37dB	R'w ≥ 37dB (am Bau), Türen zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/leiter Räumen
R'w = 42dB	R'_w ≥ 42dB (am Bau), Wände zu Büroräumen Standard
R'w = 47dB	R'_w ≥ 47dB, Wände zu Unterrichtsräumen
R'w = 52dB	R'w ≥ 52dB (am Bau), Wände zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/leiter Räumen
R'w = 55dB	R'_w ≥ 55dB (am Bau), Wände zu lauten Räumen

Brandschutz

F30-A	Wand erstellt Brandwand, Dachdecke/Treppe Notlfbauerhemmend von unten
F30-B	Trennwand feuerhemmend
	Rettungsweg/Notausgang/Notausselieg
F90	Festverglasung feuerhemmend
T30-RS	Abschluss feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
T30	Abschluss feuerhemmend, dicht-, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
RS	Abschluss dichtschließend

Abkürzungen

BRH	Brüstungshöhe ab OKFF bis OK Stb.	FFB	Fertigfußboden
HH	Brüstungshöhe zwischen OKFF und UKRD	FD	Fertigdecke
RBH	Rohbauhöhe zwischen OKRD und UKRD	RFB	Rohfußboden
		RD	Rohdecke
VW	Vorwand	UK	Unterkante
HKN	Heizkörpernische	OK	Oberkante
NR DVas	Regenfallrohre, Bemessung gem. Fachplaner		
NGL DNxs	Notüberlauf, Bemessung gem. Fachplaner	RWA	Rauch- und Wärmeabzug A_{geo} ≥ 1,0m²
BE	Bodeneinlauf, Bemessung gem. Fachplaner		
AÖ	Außenöffnung		
LÜSE	Lüftungsstellenelement		
LüGG	Lüftungsgitter		
DeOL	Deckenüberlicht		
WaOL	Wandüberlicht		
TürOL	Türüberlicht		
GLT	Glastür		
GL	Glasausschnitt in Tür		
HUZ	Holzumfassungszarge		
SUZ	Stahlumfassungszarge		
SEZ	Stahleckzarge		

Alle Höhenangaben für Brüstungen, Fenster und Türen beziehen sich auf die Oberkante Fertigfußboden

Alle sichtbaren Betonflächen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind glattgeschalt, entgratet u. spachtelfähig auszuführen.

Wand- und Deckenschiften sowie Durchbrüche siehe Projektierungspläne der Fachplaner.

Hinweise Allgemein

Alle ausführenden Unternehmen haben alle Maße und Angaben vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. vor Ort zu nehmen! Unplausibilitäten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Mängel/der fuhlet allein der Auftragnehmer, dessen Kleinbetriebsgrößeffrei bleibt unberührt. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachfirmen u. Hersteller zu beachten. Herstellersysteme kommen ausschließlich mit Bauaufsichtlicher Zulassung zum Einsatz.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanern und den Ausführungsplänen. Die Ausführung erfolgt nach den Vorgaben der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsvorschlägen von Firmen gelten nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Tür- und Fensterlichten sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckendurchbrüche sind entsprechend dem aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbau(vor)wänden und nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan eingezeichnete, aber notwendige Wanddurchbrüche.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen (der Heizungs-, Sanitär- Sämtliche in Grundrissen und Ansichten dargestellten Öffnungs- und Deckdurchgangs Elektro- und Fernsehen-Installationen dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Bemusterung des Bauherrn mit der Fensterfirma.

Oberflächenbehandlung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird von der Decke durch einen Kalkrisschlitt gesteint, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenkeste vertrännelt oder eine Materiode überfüllt werden. Ein Verschluss mittels Acryl bringt die Gefahr von Rissbildung im Innenputz und ist deshalb nicht zulässig und ausgeschlossen.
Auch bei Anschlüssen von Trockenbauinstallationen an gesockte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Putz eine Fuge entsteht, muss diese mit Fugenkitt ausgebessert werden. Auch mit Acryl verschlossene Fugen müssen, wenn sichtbar, nachträglich ausgebessert werden. Ausbesserungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Für Hängeschränke in Küchen ist die unters Trockenbau-Lage aus OSB 15 mm herzustellen!

Hinweise Trockenbau:
Alle nicht gekennzeichneten leichten Trennwände sind als GK-12C CW75 mit Dämmung ihrdrhm und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen. Leichtbauwände sind gemäß in einer Flucht mit den anstellenden Massivwänden zu erstellen und an die Massivwände mit Dichtungsbahnen anzuschließen. Alle angrenzende Bauteile sind dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskartonplatten auf Trennwand-Rahmenteilen dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskartonplatten auf Trennwand-Rahmenteilen dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern.

Für Fliesenarbeiten ist eine Bemusterung des Bauherrn mit der Fliesenfirma erforderlich. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Bemusterung des Bauherrn mit der Fliesenfirma.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanern und den Ausführungsplänen. Die Ausführung erfolgt nach den Vorgaben der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsvorschlägen von Firmen gelten nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Tür- und Fensterlichten sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckendurchbrüche sind entsprechend dem aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbau(vor)wänden und nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan eingezeichnete, aber notwendige Wanddurchbrüche.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen (der Heizungs-, Sanitär-, Elektro- und Fernsehen-Installationen dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Bemusterung des Bauherrn mit der Fensterfirma.

Oberflächenbehandlung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird von der Decke durch einen Kalkrisschlitt gesteint, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenkeste vertrännelt oder eine Materiode überfüllt werden. Ein Verschluss mittels Acryl bringt die Gefahr von Rissbildung im Innenputz und ist deshalb nicht zulässig und ausgeschlossen.
Auch bei Anschlüssen von Trockenbauinstallationen an gesockte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Putz eine Fuge entsteht, muss diese mit Fugenkitt ausgebessert werden. Auch mit Acryl verschlossene Fugen müssen, wenn sichtbar, nachträglich ausgebessert werden. Ausbesserungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Für Hängeschränke in Küchen ist die unters Trockenbau-Lage aus OSB 15 mm herzustellen!

Hinweise Trockenbau:
Alle nicht gekennzeichneten leichten Trennwände sind als GK-12C CW75 mit Dämmung ihrdrhm und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen. Leichtbauwände sind gemäß in einer Flucht mit den anstellenden Massivwänden zu erstellen und an die Massivwände mit Dichtungsbahnen anzuschließen. Alle angrenzende Bauteile sind dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskartonplatten auf Trennwand-Rahmenteilen dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskartonplatten auf Trennwand-Rahmenteilen dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern.

Hinweise Rauchschutzvorhang (RAR):
Die Einrichtung des RAR ist vor der Ausführung von den ausführenden Installationsunternehmen zu überprüfen. Die Medienentführungen müssen mit den Verankerungsplänen und mit der abgestimmten Lage der Durchführungen der Medienentführungen in den Plänen dem bestätigt zur Orientierung. Die genaue Ausführung zu VOR übeaugen mit den örtlichen Versorgungsträgern abzustimmen.

Leistungen, die nicht im Plan enthalten sind, aber zur ordnungsgemäßen Ausführung der Leistungen erforderlich sind, gehören zum Leistungsumfang und sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

OK FFB = + 194,67 ü.DHHN2016

Höhenbezug

Index	Änderung	Datum	Gez.
4	Planfortschreibung	19.11.2024	SK
3	Anpassung BSK	VORABZÜG 08.07.2024	SK
2	Planfortschreibung	30.05.2024	SK
1	Eintragung Durchbrüche, Anpassung Treppe, Abhängdecken	28.01.2024	SK
0	Anpassung Deckoschichte, Abhangdecken, Vorsätzer	05.10.2023	SK

Zeichnungscode Erdgeschoss_Ausbau_111_0 - IA

Dresden.
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020 01001 Dresden Tel. 488 38 21, Fax 488 38 17

Übersichtsplan

Projekt
Hd. 65278I3 - Ersatzneubau Kindertageseinrichtung und Hort "Heideland"
Zum Bahnhof 7 01108 Dresden

Architekten

Standortverwalter
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Datum Unterschrift

Planungsphase
5 - Ausführungsplanung

Fachplaner
Tel.:
Fax:
E-Mail:

Ausführungsfirma Revision/ Montageplanung:

Datum Unterschrift

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:

Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner

Darstellung
Erdgeschoss_Ausbau

VORABZUG

DWG- Dateiname	2781_001_5_A_G00_111_0 - IA.dwg
PDF- Dateiname	2781_001_5_A_G00_111_0 - IA.pdf
Maßstab 1:50	Erstellt/datum 06.10.2023
Gez.	Projekt-Nr.
Bl. - Größe 1000/841	Bl.-Nr. A_111_0 - IA